

STADT PAPPENHEIM: NEUGESTALTUNG DEISINGER STRASSE UND MARKTPLATZ



linienförmiger Wasserlauf am Marktplatz, Kaskadenausbildung im steileren westlichen Abschnitt

linienförmiger Wasserlauf am Marktplatz mit Überfahrrost im Bereich der Fahrbahn

linienförmiger Wasserlauf am Marktplatz

linienförmiger Wasserlauf am Marktplatz: Wasserspiele für Kinder

LED-Beleuchtung entlang des Wasserlaufs

Belag Platzflächen, Gehwege und Parkplätze: Granitplatten, gesägt-sandgestraht

Belag Fahrbahnen: Gross- und Kleingranit in wildem Verband, bruchrauh

Belag vor dem Neuen Schloss: Granit Großstein, Bestand

Kieswege im Bereich des Pflanzquartiers vor dem Neuen Schloss

Erläuterung Entwurfsidee
 Bearbeitungsgebiet
 Um die Einheit des Altstraßenengfügges zu verdeutlichen, wurden nicht nur Deisingerstraße und Marktplatz, sondern auch Bauhofstraße und Graf-Carl-Straße bearbeitet.
 Material
 Ein einheitliches Oberflächenbild zu erreichen. Um die Einheit des Altstraßenengfügges zu verdeutlichen, wurden nicht nur Deisingerstraße und Marktplatz, sondern auch Bauhofstraße und Graf-Carl-Straße bearbeitet.
 Eine funktionale Unterscheidung der Flächen findet über die Oberfläche statt: Während Gehwege, Parkplätze, Marktplatz und Mischverkehrsflächen in gesägtem und sandgestrahltem Plattenmaterial ausgeführt werden, ist für die reinen Fahrbahnen ein wilder Verband aus bruchrauhem Stein vorgesehen. Durch die invariable Ausführung geht der Straßenraum optisch von Haus zu Haus und kann bei Bedarf wie beispielsweise bei einem Straßenmarkt auch als Ganzes „bespielt“ werden.
 Parken
 Die Stellplätze sind in Blöcken konzentriert als Schrägparker entlang der Deisingerstraße sowie der Graf-Carl-Straße vorgesehen.
 Der Marktplatz selbst kann nicht beparkt werden, lediglich in den Randbereichen vor Gasthof und Hotel sind einige wenige Stellplätze vorgesehen.
 Stadtbild
 Entlang der Stellplätze werden Kleinbaumreihen zur Markierung der Parkplätze und zur zusätzlichen Gliederung des Straßenraums geplant.
 Wenige Solitärbäume an ausgesuchten Stellen markieren Aufweitungen, Versätze, Dreh-, Eck- und Anzapfpunkte im Straßenraum.
 Beim Neuen Schloss ist ein Pflanzquartier mit geschnittenen Hecken vorgesehen.
 Marktplatz
 Der Marktplatz wird als multifunktionale Fläche gestaltet, die den Rahmen für unterschiedliche Veranstaltungen bietet.
 Ein lineares Brunnenelement, das sich die Topographie zunutze macht, verbindet westlichen und östlichen Teil des Platzes und lädt Erwachsene zum Verweilen und Kinder zu Wasserspielen ein.
 Der linienförmige Wasserlauf ist im Bereich der Deisingerstraße überfahrbar und amsonsten auch bei Bedarf abdeckbar.
 Ein temporärer Marktbetrieb sowie Freiraumbewirtschaftung sind in den verschiedensten Formen möglich.
 Die Abgrenzung von Fußgänger- und Fahrbereich erfolgt durch Poller, um die gewünschte optische Einheit des Platzes zu gewährleisten. Die Poller können bei Bedarf einfach demontiert werden, so dass bei größeren Veranstaltungen der gesamte Marktplatz genutzt werden kann.

Baumreihen mit Kugelbäumen (z.B. Kugelahorn, -robinie, -akazie)

Solitärbäume: Linden oder Platanen

Pflanzquartier beim Neuen Schloss: geschnittene Hecken

Pflanzquartier beim Neuen Schloss: geschnittene Hecken als Labyrinth

Lampe Lechner Válo als Mastaufsatzleuchte, in beengten Situationen als Wandauslegerleuchte

Bank mit Lehne Fa. Benkert Typ Kombial 400 Pag

Hockerbank Fa. Benkert Typ Kombial 400 Pag

Fahrradständer Fa. Benkert Typ C 300

Poller vor dem Neuen Schloss: Bestand, historische Form

Poller am Marktplatz: Fa. Hess, Typ Regor demontabel und fest

M 1:200
 17. Oktober 2011